



## **Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 10. September 2015**

### **Aufsichtsrat der BVVG in neuer Besetzung**

Der Aufsichtsrat der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hat am 10. September 2015 Ministerialdirigent Dr. Johannes Schuy (58) zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der Jurist Dr. Johannes Schuy ist seit 2014 Leiter der Unterabteilung Privatisierungen, Beteiligungen des Bundesministeriums der Finanzen (BMF). Von 2008 bis 2014 baute er die ÖPP Deutschland AG als Vorstand auf. Davor leitete er verschiedene Arbeitsbereiche, insbesondere in der Haushaltsabteilung des BMF.

Neue stellvertretende Vorsitzende ist Frau Ministerialdirektorin Dr. Katharina Böttcher, Leiterin der Abteilung Ländliche Räume, Absatzförderung, Agrarmärkte im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates der BVVG sind Direktorin Sabine Lorscheid, stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereiches Portfoliomanagement der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Hans Bernhardt, Vorstandsmitglied der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie von Arbeitnehmerseite Angela Rogge und Gerhard Ludden.

Die Amtszeit des alten Aufsichtsrates endete turnusgemäß nach vier Geschäftsjahren. Bisheriger Aufsichtsratsvorsitzender war Ministerialrat Manfred Weidemann, der das Amt seit 2011 wahrnahm.

"Die BVVG erfüllt auch 23 Jahre nach ihrer Gründung noch eine wichtige Aufgabe zur Entwicklung der Landwirtschaft in den neuen Ländern", betonte der neue Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Johannes Schuy. Sie erfülle diese Aufgabe in enger Abstimmung mit den Bundesministerien und den Ländern. Im Mittelpunkt der aktuellen Sitzung des BVVG-Aufsichtsrates stand die Diskussion, welche Konsequenzen aus der Entscheidung, den Privatisierungszeitraum bis zum Jahr 2030 zu verlängern, für die künftige Privatisierungstätigkeit der BVVG zu ziehen sind.

Die BVVG wurde 1992 gegründet und ist vom Bund beauftragt, die ehemals volkseigenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zu privatisieren. Zum Stichtag 30. Juni 2015 befanden sich noch 174.600 ha landwirtschaftliche und 15.000 ha forstwirtschaftliche Flächen im Bestand der BVVG.